



FSC Prinzipien & Kriterien

10 grüne Regeln für den Wald

Weltweit gelten 10 einheitliche Grundsätze ("principles") und 56 Kriterien ("criteria") die Arbeit der Förster im Wald.

Für einen ersten Überblick sind im Folgenden die Prinzipien des FSC wiedergegeben. Die Kriterien und weitere Details finden Sie im [Deutschen FSC-Standard](#) sowie auf im englischen Original bei [FSC International](#).

Prinzip	Kriterium
Prinzip 1: Einhaltung der Gesetze & FSC- Prinzipien	Die Waldbewirtschaftung soll alle relevanten Gesetze des Landes sowie internationale Verträge & Abkommen, welche das Land unterzeichnet hat, respektieren & die Prinzipien & Kriterien des FSC erfüllen.
Prinzip 2: Besitzansprüche, Landnutzungsrechte & Verantwortlichkeiten	Langfristige Besitzansprüche & Nutzungsrechte an Land- & Forstressourcen sollen klar definiert, dokumentiert & rechtlich verankert sein.
Prinzip 3: Rechte indigener Völker	Die gesetzlichen & gewohnheitsmäßigen Rechte der indigenen Gruppen hinsichtlich Besitz, Nutzung & Bewirtschaftung von Land, Territorien & Ressourcen sind anzuerkennen & zu respektieren.
Prinzip 4: Beziehungen zur lokalen Bevölkerung & Arbeitnehmerrechte	Die Waldbewirtschaftung soll das soziale & ökonomische Wohlergehen der im Wald Beschäftigten & der lokalen Bevölkerung langfristig erhalten oder vergrößern.
Prinzip 5: Nutzen aus dem Walde	Die Waldbewirtschaftung fördert die effiziente Nutzung der vielfältigen Produkte & Leistungen des Waldes, so dass sie langfristig wirtschaftlich tragbar wird und eine breite Palette von ökologischen & sozialen Vorteilen gewährleisten kann.
Prinzip 6: Auswirkungen auf die Umwelt	Die Waldbewirtschaftung soll die biologische Vielfalt & die damit verbundenen Werte, die Wasserressourcen, die Böden sowie einzigartige & empfindliche Ökosysteme & Landschaften erhalten & dadurch die ökologischen Funktionen & die Unversehrtheit des Waldes gewährleisten.
Prinzip 7: Bewirtschaftungsplan	Ein für die Betriebsgröße & die Bewirtschaftungsintensität des Forstbetriebes angemessenes Planungswerk ist zu erstellen, anzuwenden & zu aktualisieren. Es beschreibt deutlich die langfristigen Bewirtschaftungsziele & die Mittel zu deren Verwirklichung.
Prinzip 8: Kontrolle & Bewertung	Eine der Betriebsstruktur angemessene Dokumentation & Bewertung soll den Waldzustand, die Erträge der geernteten Waldprodukte, die Handels- & Verwertungskette, die Bewirtschaftungsmaßnahmen sowie deren soziale & ökologische Auswirkungen feststellen.
Prinzip 9: Erhaltung von Wäldern mit hohem Schutzwert	Bewirtschaftungsmaßnahmen in Wäldern mit hohem Schutzwert sollen deren Merkmale erhalten oder vermehren. Diese Wälder betreffende Entscheidungen sollen immer im Sinne einer vorbeugenden Herangehensweise erwogen werden.
Prinzip 10: Bewirtschaftung von Plantagen	Plantagen sind in Übereinstimmung mit den Prinzipien & Kriterien 1-9 & dem Prinzip 10 & seinen Kriterien zu bewirtschaften. Wenn Plantagen auch eine Reihe sozialer & ökonomischer Vorteile liefern & dazu beitragen können, den globalen Bedarf an Forstprodukten zu befriedigen, sollen sie doch die Bewirtschaftung von Naturwäldern ergänzen, den Druck auf diese reduzieren & ihre Wiederherstellung & Erhaltung fördern.

